

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am 19. Februar 2018 genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung der Hamburger Sparkasse AG (Haspa)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Hamburger Sparkasse AG. Seit dem Jahr 2008 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zweite Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.07.2019 bis zum 30.06.2020. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Das Portfoliomanagement der Hamburger Sparkasse AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 30.06.2019

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Name des Fonds: Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG-Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds <input checked="" type="checkbox"/> Der Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress wählt Unternehmen nach Ausschlusskriterien sowie dem Best in Progress Ansatz aus. Dabei wird der Fortschritt gemessen, mit dem ein Unternehmen seine Nachhaltigkeitsleistung verbessert.	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und <input type="checkbox"/> andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen	Summe der AuM 21,1 Mio. EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- KIID https://www.deka.de/mms/KID_DE000DK0EF64.pdf - Prospekte https://www.deka.de/mms/HamburgerNachhaltigkeitsfonds_VKP.pdf - Managementbericht https://www.deka.de/mms/HamburgerNachhaltigkeitsfondsBestinProgress_HJB.pdf https://www.deka.de/mms/HamburgerNachhaltigkeitsfondsBestinProgress_JB.pdf

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1 Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche die Fonds verwaltet, für die dieser Kodex gilt:

Dieser Transparenz Kodex gilt für den Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress ist die Deka Investment GmbH, Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt, www.deka.de. Ihr obliegt die juristische und technische Umsetzung des Fonds.

Kontakt: Marianne Ullrich, Nachhaltigkeitsbeauftragte Marianne.Ullrich@deka.de, Tel.: (069)7147-3602.

Fondsberater („Advisor“) für den Hamburger Nachhaltigkeitsfonds ist die Hamburger Sparkasse, Ecke Adolphsplatz/ Gr. Burstah, 20457 Hamburg, www.haspa.de.

Kontakt: Achim Lange, Leiter Portfoliomanagement Hamburger Sparkasse, Achim.Lange@Haspa.de, Tel.: (040) 3579 9276.

2.2 Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Wir als Hamburger Sparkasse fühlen uns aus unserer Tradition heraus dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dieser ist in unserem nachhaltigen, regionalen Geschäftsmodell als Sparkasse fest verankert. In unserer Geschäftsstrategie sind entsprechend wesentliche Aspekte des nachhaltigen Denkens und Handelns bereits vorhanden. Deshalb verzichten wir auf die Formulierung einer eigenständigen Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Vorstand der Hamburger Sparkasse hat den Nachhaltigkeitsanspruch der Haspa im vergangenen Jahr nochmals bekräftigt und das unten genannte Nachhaltigkeitsverständnis in die Rahmenanweisung des Vorstands integriert. Die Kernaussagen des Nachhaltigkeitsverständnisses wurden darüber hinaus in die Geschäftsstrategie 2019 aufgenommen, die vom Vorstand und Aufsichtsrat Ende 2018 verabschiedet wurde.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis ist wie folgt:

„Seit 1827 fördert die Haspa das Gemeinwohl und die Lebensqualität in der Metropolregion Hamburg durch das Angebot von Finanzdienstleistungen und ein vielfältiges gesellschaftliches Engagement. Bei unseren geschäftspolitischen Entscheidungen und unserem täglichen Handeln haben wir die Bedürfnisse und das Wohl heutiger und künftiger Generationen stets im Blick.“

Aus unternehmerischer Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Das heißt, wir bringen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Einklang und gehen mit Ressourcen schonend um. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und vielfältigen Initiativen geben wir Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte sind für uns insbesondere die Achtung der Menschenrechte und des Nichtdiskriminierungsgebots, die Beachtung von Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Bekämpfung von Korruption. Die Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben ist für uns dabei selbstverständlich.

Nachhaltiges Denken und Handeln verstehen wir als Chance, für unsere Anspruchsgruppen Mehrwerte zu schaffen. Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen zählen unsere Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter, die HASPA Finanzholding als unsere Eigentümerin sowie alle am nachhaltigen Handeln der Haspa Interessierten in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.“

Weitere Informationen zu der Integration der Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Haspa liefert der Nachhaltigkeitsbericht:

https://www.haspa.de/content/dam/myif/haspa/work/pdf/Unternehmen/Haspa_Nachhaltigkeitsbericht_2018.pdf?n=true

Bei der Integration dieser Grundsätze in den Anlageprozess realisieren wir im Haspa Portfoliomanagement unterschiedliche kundenspezifische Nachhaltigkeitsansätze. Unsere Dienstleistungspalette erstreckt sich dabei von der reinen Umsetzung der vom Kunden vorgegebenen Ausschlusskriterien bis hin zur umfassenden Beratung unserer Kunden bei der Formulierung eines eigenen Nachhaltigkeitsansatzes. Die Haspa verfügt damit über die notwendigen Instrumente und Kompetenzen, um die von institutionellen Anlegern geforderte Erfüllung ethisch-nachhaltiger Anlagekriterien im Vermögensmanagement erfolgreich umzusetzen.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Das Haspa Portfoliomanagement agiert in der Funktion eines Fondsberaters („Advisor“) für Publikumsfonds, die von der Deka Investment GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet werden. Daher sind zwei Ebenen zu unterscheiden, auf denen eine Formalisierung des nachhaltigen Anlageprozesses erfolgt.

Zum einen setzt das Haspa Portfoliomanagement den klar strukturierten Anlageprozess für den Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress um, der unter Punkt 3 weiter ausgeführt wird. Ergänzend dazu arbeitet das Haspa Portfoliomanagement mit ISS ESG zusammen, die die Einhaltung der Ausschlusskriterien des Hamburger Stiftungsfonds, einem weiteren Fonds des Haspa Private Banking, überprüft. Informationen dazu finden sich im Transparenzbericht zum Hamburger Stiftungsfonds unter <https://www.transparenzbericht.com/HamburgerStiftungsfonds.html>

Zum anderen gelten für den Hamburger Nachhaltigkeitsfonds die Standards der Kapitalgesellschaft Deka. So hat sich auch die Hamburger Sparkasse als Berater für den Fonds verpflichtet, nicht in die Hersteller von Cluster-Munition und Anti-Personen-Minen sowie in Grundnahrungsmittel zu investieren. Ebenso gelten die Grundsätze der Abstimmungspolitik bei Hauptversammlungen, die sich auf die bei der Deka Investment GmbH verwalteten Investmentvermögen beziehen, auch für den Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress.

Grundsätze Stimmrechtsausübung: https://www.deka.de/site/dekade_privatkunden_site/get/documents_E-1144413539/dekade/medienpool_dekade/privatkunden/dokumente/%C3%9Cber%20uns/grunds%C3%A4tze-abstimmungspolitik/Grunds%C3%A4tze%20der%20Abstimmungspolitik%20bei%20HVs%20der%20Deka.pdf

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements verfolgen wir zwei grundsätzliche Zielsetzungen, einerseits Substanzziele und andererseits Kommunikationsziele. Das übergeordnete Substanzziel schließt die strategische Verankerung, die Etablierung geeigneter Strukturen sowie die Implementierung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft sowie im Bankbetrieb ein. Dabei liegt im Bankbetrieb unser Fokus auf dem Umweltbereich. Unser konkretes Ziel ist es hier, in den kommenden zwei Jahren ein belastbares quantitatives Umwelt- und Klimaziel für die Haspa zu erreichen. Dazu haben wir im Jahr 2018 einen Prozess zur Klimabilanzierung implementiert. Damit haben wir die Grundlage geschaffen, um unsere Ressourcenverbräuche und THG-Emissionen mittel- und langfristig verbessern zu können. Wir planen, auf der Grundlage der Klimabilanzen für die Jahre 2018 und 2019 sowie des Energieaudits 2019 im Jahr 2020 ein quantitatives Umwelt- bzw. Klimaziel für die Haspa zu errechnen.

Zur Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange bekennen wir uns aus unternehmerischer Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Das vom Vorstand der Haspa beschlossene Nachhaltigkeitsverständnis definiert u.a. die Beachtung von Umweltbelangen als wesentlichen Aspekt. Danach bringt die Haspa wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Einklang und geht mit Ressourcen schonend um. Die Haspa hat in den vergangenen Jahren verschiedene

Maßnahmen umgesetzt, um die Umweltfreundlichkeit im Geschäftsbetrieb wirksam zu erhöhen. Für Service und Beratung und die von uns angebotenen Finanzdienstleistungen benötigen wir vor allem Personal, IT sowie Filial- und Büroflächen. Die Nutzung dieser Ressourcen hat im Verhältnis zu anderen Branchen einen relativ geringen Einfluss auf die Umwelt. Entsprechend sehen wir keine wesentlichen Risiken für die Umwelt aufgrund des Bankbetriebs.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Der Nachhaltige Investment Prozess in der Haspa basiert auf der intensiven Zusammenarbeit mit imug | rating sowie ISS ESG. Innerhalb des Haspa Portfoliomanagements sind fünf Mitarbeiter mit dem Prozess befasst.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Für die nichtfinanzielle Berichterstattung der Sparkassen hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ein eigenes System von Sparkassen-Indikatoren zu Nachhaltigkeitsthemen entwickelt, das die Dimensionen unternehmerische Haltung, Produkte und Initiativen umfasst. Diese Sparkassen-Indikatoren wurden 2013 offiziell vom Rat für Nachhaltige Entwicklung anerkannt und sind anschlussfähig an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie die Berichtsleitlinien für Finanzdienstleister der Global Reporting Initiative (GRI G4 Sector Disclosures Financial Services) als Rahmenwerke.

Auf der Grundlage der Sparkassen-Indikatoren haben wir unseren „Nachhaltigkeitsbericht 2018“ nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex erstellt. Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält die für eine nichtfinanzielle Erklärung geforderten Aussagen zu unserem Geschäftsmodell, zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Darüber hinaus hat die Haspa die Charta der Vielfalt (<https://www.charta-der-vielfalt.de/unterzeichnen/unterzeichner-innen/zeige/hamburger-sparkasse-ag/>) als Bekenntnis zu Fairness und Wertschätzung von Menschen in Unternehmen sowie zur Schaffung eines vorurteils- und ausgrenzungslosen Arbeitsumfelds unterzeichnet. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

Die Haspa als Berater dieses Fonds ist an keiner der genannten RI-Initiative beteiligt. Die Deka als Fondsgesellschaft ist an neun der genannten Initiativen beteiligt, wir verweisen daher an dieser Stelle auf den Europäischen Transparenz Kodex der Deka.

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Die Haspa bietet allen Menschen und Unternehmen Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Im Jahr 2018 legten unsere Kunden ein Volumen von 523,4 Mio. EUR (564,0 Mio. Euro in 2017) in nachhaltigen Fonds an.

Von den hauseigenen Produkten zählen hierzu der Hamburger Stiftungsfonds sowie der Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht dieser Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Durch den innovativen Ansatz Best in Progress wird versucht, gerade diejenigen Unternehmen zu selektieren, die große Fortschritte in der Ausrichtung ihres Wirtschaftens auf Nachhaltigkeitsziele erreichen konnten. Damit verbinden wir die Einschätzung, dass besonders zu Beginn der Transformation in Richtung nachhaltiges Handeln große Erfolge in der Wirkung wie zum Beispiel geringeren Ressourcenverzehr oder Senkung von Emissionen erreicht werden können. Damit ist die Erwartung verbunden, stärkere Effekte für eine gesellschaftliche Entwicklung in Richtung Nachhaltiges Wirtschaften zu erreichen, als es mit der Auswahl von Best-in-Class Unternehmen gelingen kann. Denn wer bereits ein Höchstmaß an Maßnahmen, die das ESG-Profil verbessern, umgesetzt hat, kann tendenziell nur noch kleine Fortschritte erzielen.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Das ESG-Research der Unternehmen, die für den Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress zur Verfügung stehen, wird durch imug | rating, dem deutschen Kooperationspartner von Vigeo Eiris, vorgenommen.

imug | rating und Vigeo Eiris führen Bewertungen auf der Basis einer Vielzahl von Quellen durch (Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Einbeziehung von Anspruchsgruppen (Stakeholdern), Website des Unternehmens, Medien- und Internetrecherchen, Fragebogen etc.). Der Fragebogen bietet Unternehmen die Möglichkeit, detailliertere Informationen als in den öffentlich zugänglichen Quellen zur Verfügung zu stellen. Dabei kann es aufgrund einer besseren Datenlage zu einer Verbesserung des Ratings kommen. Wird der Fragebogen nicht beantwortet, werden lediglich andere verfügbare Quellen genutzt.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Der Analyse-Rahmen seitens imug | rating und Vigeo Eiris basiert auf internationalen Normen, Prinzipien und Empfehlungen, die an Staaten und / oder Unternehmen gerichtet sind, z.B. Konventionen, Empfehlungen, Erklärungen und Richtlinien, die von internationalen Organisationen formalisiert werden (darunter UN, ILO, UNEP, Global Compact, OECD, SDGs, ILO 26000). Diese Prinzipien sind universell einsetzbar und gelten daher für jedes Unternehmen. Sie zu berücksichtigen und effektiv zu fördern, ist nicht nur wünschenswert, sondern notwendig, um soziale Verantwortung auf globaler Ebene konkret umzusetzen.

Die exklusive Methodik von Vigeo Eiris gewährleistet die Unparteilichkeit der Analysen und Bewertungen, die Gleichbehandlung aller untersuchten Unternehmen und die Rückverfolgbarkeit der gesammelten Informationen. Die Methodik misst die Relevanz der Verpflichtungen von Unternehmen und Organisationen, die Effizienz ihrer Managementsysteme, ihre Fähigkeit, Risiken zu steuern, und ihre Leistung in Bezug auf alle ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren.

Insgesamt umfasst das ESG-Research ca. 330 Indikatoren. Diese werden 38 Kriteriengruppen zugeordnet und schließlich zu den sechs Bereichen Menschenrechte, Mitarbeiter, Wirtschaftsethik, Corporate Governance, Umwelt, Gesellschaft zusammengefasst. Vigeo Eiris verfolgt einen branchenabhängigen ESG-Rating-Ansatz und berücksichtigt diesen über eine branchenspezifische Aktivierung und Gewichtung der *Sustainability Driver* im Unternehmens-Rating.

E,S,G	Bereich	Kriteriengruppen
Environment	Umwelt	Umweltstrategie Verschmutzungsprävention und Umweltschutz Grüne Produkte und Dienstleistungen Biodiversität Wasser Energie atmosphärische Emissionen Abfallmanagement Lokale Umweltverschmutzung (Lärm/Schwingung) Transport Auswirkung durch Produktnutzung und -entsorgung
Soziales	Menschenrechte	Menschenrechte in der Gesellschaft Fundamentale Arbeitsrechte Anti-Diskriminierung und Diversität Zwangsarbeit und Kinderarbeit
	Mitarbeiter	Sozialer Dialog Arbeitnehmermitbestimmung Verantwortungsvolle Restrukturierung Karriereentwicklung Vergütungssysteme Arbeitsicherheit Arbeitszeit
	Gesellschaft	Lokale soziale und wirtschaftliche Entwicklung Gesellschaftliche Auswirkungen auf Produkte und Dienstleistungen Philanthropisches Engagement
Gute Unternehmensführung	Wirtschaftsethik	Produktsicherheit Kundeninformationen Kundenbeziehungen Lieferkettenmanagement (Umweltstandards) Lieferkettenmanagement (Arbeitsstandards) Korruption Wettbewerb Lobbyismus
	Corporate Governance	Vorstand Prüfung und interne Kontrollen Aktionäre Managementvergütung

Ausschlusskriterien für den Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress		
Ausschlusskriterium	Nachhaltigkeitsfonds	Operationalisierung
Atomenergie	Produzenten und Händler von Atomenergie sowie Eigentümer/Betreiber von Uranminen	<ul style="list-style-type: none"> • Produzenten von Atomenergie ab 0% Umsatzanteil • Handel mit Atomenergie ab 0% Umsatzanteil • Eigentümer/Betreiber von Uranminen ab 0% Umsatzanteil
Fossile Brennstoffe	Produzenten von fossilen Energien (Kohle, Öl und Gas; Förderung und Herstellung, inklusive Bergbau)	Umsatzanteile aus Industriezweigen fossiler Energien (inkl. Kohlebergbau und Teersanden sowie Ölschiefer) ab 0%
Rüstung	Produzenten und Händler von kontroversen und konventionellen Rüstungsgütern	<ul style="list-style-type: none"> • Produzenten kontroverser Waffen ab 0% Umsatzanteil • Produzenten von Kernkomponenten kontroverser Waffen ab 0% Umsatzanteil • Produzenten konventioneller Waffen ab 0% Umsatzanteil • Produzenten von Kernkomponenten konventioneller Waffen ab 0% Umsatzanteil • Handel mit kontroversen oder konventionellen Waffen ab 0% Umsatzanteil
Verstoß gegen den UN Global Compact	Unternehmen mit Verstößen gegen die ILO-Kernarbeitsnormen und Menschenrechte, schwerwiegenden Umweltvergehen und systematischen Korruptions- und Bestechungsvorfällen. Diese Verstöße haben große negative Auswirkungen auf die Interessen des Unternehmens und deren Stakeholder.	Kontroversen, die wie folgt eingestuft werden - Schweregrad „Critical“, - Reaktionsfähigkeit „Non <u>Communicative</u> “, „ <u>Reactive</u> “, - Häufigkeit „ <u>Persistent</u> “, „ <u>Frequent</u> “, „ <u>Occasional</u> “. Skalen: Schweregrad – Critical, High, <u>Significant</u> , Minor Reaktionsfähigkeit – Non <u>Communicative</u> , <u>Reactive</u> , <u>Remediative</u> , <u>Proactive</u> Frequency – <u>Persistent</u> , <u>Frequent</u> , <u>Occasional</u> , <u>Isolated</u>

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den Fonds berücksichtigt?

Über das Ausschlusskriterium Fossile Brennstoffe, das ein Involvement in der Wertschöpfungskette (Upstream, Midstream Generation fossiler Brennstoffe wie Kohle, Öl, Gas, Teersande und Ölschiefer umfasst, adressieren wir mögliche Quellen zusätzlicher Treibhausgasemissionen. Dabei gibt es im Hamburger Nachhaltigkeitsfonds keinerlei Toleranzgrenze, die Umsatzschwelle für das Ausschlusskriterium liegt bei 0 Prozent.

Darüber hinaus gehören die Auswirkungen eines Unternehmens auf den Klimawandel zu den zentralen Punkten im Rahmen der Analyse seitens imug|rating und Vigeo Eiris. Basis hierfür sind Unternehmensrichtlinien, implementierte Managementsysteme und die Leistungsmessung anhand ausgewählter KPIs, die für 12 Umweltkriterien erfasst werden. Zu diesen zählen u. a. Kriterien, die die Unternehmensstrategien zur Reduktion von Emissionen und die Anpassung des Geschäftsmodells an eine kohlenstoffarme Wirtschaft bewerten. Als Beispiel können hier die Kriterien Grüne Produkte und Dienstleistungen, Energie, atmosphärische Emissionen, Transport und Auswirkung durch Produktnutzung und –entsorgung genannt werden. Des Weiteren wird von Vigeo Eiris kontroverses Unternehmensverhalten hinsichtlich der genannten Umweltkriterien erfasst, das einen negativen Einfluss auf die Unternehmensbewertung hat.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System)?

Die Analyse umfasst circa 300 Indikatoren in sechs Themenfeldern, die untersuchen sollen, in welchem Maße Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung in ihre Geschäftsprozesse integrieren und umsetzen sowie

entsprechende Risiken steuern. Unterhalb der sechs nachhaltigen Themenfelder finden sich 38 sogenannte Nachhaltigkeits-Treiber – die im Sinne einer umfassenden Analyse ebenso auch als Risikofaktoren bezeichnet werden können. Zusätzlich fließen kontroverse Geschäftsaktivitäten wie Bestechungsvorfälle, Verstöße gegen Menschenrechte oder Verletzungen von internationalen Umweltvorschriften in das Rating ein. Vigeo Eiris analysiert diese Nachhaltigkeitstreiber in jeweils sektorspezifischer Auswahl und Gewichtung. Das bewertete Unternehmen erhält entsprechend seiner nachhaltigen Leistung ein Rating auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten, das Ergebnis wird in vier Kategorien eingestuft: weak (0 - 29 Punkte), limited (30 – 49 Punkte), robust (50 – 59 Punkte), advanced (ab 60 Punkte). Das Gesamturteil basiert dabei auf den Ratings pro Themenfeld, das sich wiederum aus den Bewertungen der Nachhaltigkeits-Treiber zusammensetzt. Ein laufender Monitoring Prozess gewährleistet die systematische Überwachung relevanter geschäftlicher Tätigkeiten und erlaubt somit die Anpassung unserer Einschätzungen.

Ausschlusskriterien

Vigeo Eiris untersucht ferner jedes Unternehmen auf Geschäftsbereiche und -aktivitäten, die von vielen Investoren und Anspruchsgruppen als kontrovers erachtet werden. Aktuell werden folgende fünfzehn kontroverse Geschäftsaktivitäten analysiert:

Alkohol, Tierversuche & Tierschutz, Gefährliche Chemikalien, Glücksspiel, Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) in Lebensmitteln und Futtermitteln, Zinswucher, Atomkraft, Pornografie, Reproduktionsmedizin, Tabak, fossile Brennstoffindustrie, Kohle, Teersande und Ölschiefer, Zivile Handfeuerwaffen, Rüstungs- und Militärgüter.

Hier wird neben verschiedenen inhaltlichen Ausprägungen einer Geschäftstätigkeit insbesondere auch der entsprechende Umsatz untersucht und angegeben. Investoren haben somit u.a. die Möglichkeit, diese Informationen in unterschiedlicher Ausprägung als Ausschlusskriterien zu nutzen.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Die Aktualisierung der verschiedenen Research-Lines erfolgt in unterschiedlichen Intervallen. So wird die Analyse von ESG-Ratings und kontroversen Geschäftsaktivitäten in der Regel auf jährlicher Basis aktualisiert. Das Monitoring von kontroversen Geschäftsmeldungen erfolgt tagesaktuell.

Kontroversen

Vigeo Eiris überwacht und analysiert tagesaktuell Kontroversen, die sich auf ein Unternehmen und sein Nachhaltigkeits-Rating auswirken können. Vigeo Eiris Analysten geben hier insbesondere auch eine Stellungnahme zum Umgang des Unternehmens mit einer Kontroverse ab und stufen die sogenannte Fähigkeit zur Risikominderung in die Kategorien weak, limited, robust und advanced ein. Diese Einstufung erfolgt auf Basis der Analyse dreier Faktoren: Schweregrad (sowohl aus Sicht von Unternehmen als auch der Stakeholder des Unternehmens), die Qualität der Reaktion des Unternehmens und die Häufigkeit, mit der ein Emittent Kontroversen ausgesetzt ist. Jede Kontroverse sowie zusammenhängende Ereignisse werden analysiert und mit einem oder mehreren der 38 Nachhaltigkeitstreiber verknüpft.

Sollte ein Unternehmen als kontrovers eingestuft werden, fällt es im Rahmen der Überprüfung des Universums am nächsten Quartalsende aus dem BIP- Universum heraus. Sofern es im Fonds enthalten ist, stehen die folgenden drei Monate zur Verfügung, um es zu verkaufen.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Kriterien bei der Festlegung/Definition des Anlageuniversums berücksichtigt?

Für den *Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress* werden die 600 größten Aktiengesellschaften Europas analysiert. imug | rating prüft anhand der Nachhaltigkeitsratings, welche Unternehmen in der jüngeren Vergangenheit die größten Fortschritte bei der Qualität ihres Nachhaltigkeitsmanagements gemacht haben. Der Best in Progress Auswahlprozess wird quartalsweise durchgeführt. Es gibt drei wesentliche Bausteine:

- **Mindestanforderungen an die Nachhaltigkeitsperformance**

imug | rating überprüft, welche Unternehmen bei der Qualität ihres Nachhaltigkeitsmanagements bereits Mindestvoraussetzungen erfüllen. Sie müssen im aktuellen Rating ein Mindestmaß an Nachhaltigkeitsleistung und somit eine entsprechende Mindestbewertung vorweisen. Aktuell erfüllen 57 Unternehmen dieses Kriterium nicht.

- **Ausschluss von Unternehmen**

Es werden diejenigen Einzeltitel herausgefiltert, die aus ethisch-nachhaltigen Gründen vom Anlageuniversum ausgeschlossen werden. Hierbei handelt es sich um Produzenten und Händler von Atomenergie, Eigentümer und Betreiber von Uranminen sowie Eigentümer und Betreiber kontroverser und konventioneller Rüstungsgüter. Auch Produzenten von fossilen Energien sowie Unternehmen, die in der Gewinnung von Mineralien im Bergbau tätig sind, finden keine Berücksichtigung. Sind keine schwerwiegenden Verstöße im Bereich der Arbeits- und Menschenrechte bekannt, die negative Auswirkungen auf die Interessen des Unternehmens oder der Stakeholder haben, gilt ein Unternehmen als investierbar.

Für alle Kriterien wurde die Umsatzschwelle auf 0 % gesetzt, d.h., es wird keinerlei Aktivität auf diesen Gebieten toleriert.

Aktuell fallen 127 Unternehmen aufgrund der Ausschlusskriterien aus dem Universum heraus.

Der *Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress* definiert neben diesen qualitativen weitere quantitative Ausschlusskriterien: Ist ein Unternehmen in eine Vielzahl von kontroversen Vorfällen verwickelt, wird es ebenfalls vom Investment ausgeschlossen. Das Monitoring-System erfasst und bewertet kontinuierlich relevante Vorkommnisse.

- **Best in Progress – Messung des Fortschritts**

imug | rating analysiert, welche Einzeltitel die besten Entwicklungen beziehungsweise die kontinuierlichsten Verbesserungen im Nachhaltigkeitsmanagement gemacht haben. Unternehmen, die nicht gegen Ausschlusskriterien verstoßen, Mindestvoraussetzungen bei der Nachhaltigkeitsperformance erfüllen und darüber hinaus innerhalb der jüngeren Vergangenheit die größten Fortschritte ihrer Nachhaltigkeitsratings vorweisen, werden in das Anlageuniversum des *Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress* aufgenommen. Zurzeit umfasst dieses Anlageuniversum rund 150 Titel.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Die Berücksichtigung der Kriterien in Bezug auf den Klimawandel ist abhängig von der Ausgestaltung der Kriterien. Während das Kriterium Fossile Brennstoffe als Ausschlusskriterium mit einer Umsatzgrenze von 0 Prozent angewendet wird, haben die klimawandel-bezogenen Umweltkriterien als Best in Progress Kriterien Einfluss auf die Festlegung des Anlageuniversums. Kontroverses Unternehmensverhalten in Bezug auf den Klimawandel wird über den Ausschluss von Unternehmen berücksichtigt, die in einer Vielzahl von kontroversen Vorfällen involviert sind.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Unternehmen, für die keine ESG-Analyse vorliegt, stehen für den Fonds nicht zur Verfügung, denn das Universum, aus dem die investierten Unternehmen ausgesucht werden, wird von imug | rating auf der Grundlage des ESG-Ratings und seiner Verbesserung zusammengestellt.

4.4 Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein, es kann nur in börsennotierte Unternehmen investiert werden.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der Fonds Gebrauch von Derivaten?

Nein

4.8. Investiert der Fonds in Investmentfonds?

Nein

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?

Auf der Ebene des Fondsberaters Haspa überprüft das Haspa Portfoliomanagement vor jeder Anlageempfehlung die Zulässigkeit durch den Abgleich mit dem aktuell gültigen Best in Progress Universum, das uns von imug | rating quartalsweise zur Verfügung gestellt wird.

Auf Deko-Ebene wird vor Platzierung einer Order mittels des Compliance Servers des Frontoffice Systems Decalog eine ex-ante-Prüfung vorgenommen, so dass sowohl gesetzliche als auch vertragliche Restriktionen geprüft werden. Eine Order kann nicht ausgeführt werden, sofern hier Überschreitungen festgestellt werden oder ein Titel als nicht investierbar klassifiziert ist.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die ESG-Qualität des Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress wird auf zwei öffentlich zugänglichen Portalen bewertet. Bei www.morningstar.de wird das Sustainability-Rating des Fonds mit fünf von fünf möglichen

Scores als hoch bewertet, es wird das Perzentil Ranking 1 in der globalen Kategorie ausgewiesen. Grundlage für das Morningstar Sustainability Rating ist das hauseigene Nachhaltigkeitsresearch.

<http://www.morningstar.de/de/funds/snapshot/snapshot.aspx?id=F000010LCE>

Als weitere Bewertungsplattform nimmt auch www.yoursri.com eine Beurteilung der ESG-Qualität vor, hier wird MSCI-Nachhaltigkeitsresearch genutzt. Der Fonds wird hier mit AA sowie einem Score von 7,4 bewertet. Daneben erfolgt dort ein Ausweis des Carbon Footprints sowie eine Einstufung gemäß Climetrics Rating mit vier von fünf möglichen Scores.

<https://yoursri.com/funds-dx/68415589?esq>

Stand: Juni 2019

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen

Link zur Methodologie von Morningstar:

https://www.morningstar.com/content/dam/marketing/shared/research/methodology/744156_Morningstar_Sustainability_Rating_for_Funds_Methodology.pdf

Link zur Methodologie von yourSRI:

<https://yoursri.com/esg-and-carbon/quality-standards/yoursri-transparent>

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des Fonds informiert?

Informationen zum Hamburger Nachhaltigkeitsfonds liefert ausführlich die Internetseite www.hamburger-nachhaltigkeitsfonds.de. Dort wird der Nachhaltigkeitsansatz des Fonds skizziert und erläutert, zusätzlich dazu ist ein Film zum Fonds abrufbar. Sämtliche offiziellen Dokumente wie Verkaufsprospekte, Wesentliche Anleger-Informationen sowie Halbjahre- und Jahresbericht sind dort zu finden, ebenfalls ein tagesaktuelles Factsheet inklusive Performance Entwicklung.

Auch die Internetseite der Fondsgesellschaft Deka liefert Informationen zum Fonds, ebenso sind dort die offiziellen Dokumente bereitgestellt.

<https://www.deka.de/privatkunden/fondsprofil?backUrl=%2Fprivatkunden%2Ffondspreise&id=DE000DK0EF64#tabs-3>

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?

Die Abstimmungspolitik der Deka Investment ist unter folgendem Link verfügbar:

https://www.deka.de/site/dekade_privatkunden_site/get/documents_E-866421957/dekade/medienpool_dekade/privatkunden/dokumente/%C3%9Cber%20uns/grunds%C3%A4tze-abstimmungspolitik/Grunds%C3%A4tze%20der%20Abstimmungspolitik%20bei%20HVs%20der%20Deka.pdf

Die Abstimmungsergebnisse der Deka Investment für 2018 sind unter folgendem Link verfügbar:

https://www.deka.de/site/dekade_privatkunden_site/get/documents_E-219202461/dekade/medienpool_dekade/privatkunden/dokumente/%C3%9Cber%20uns/grunds%C3%A4tze-abstimmungspolitik/Abstimmungsergebnisse%20Deka%20Investment%20GmbH%202018.pdf

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11
D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.